



Somicidin® Top

Insektizid

Wirkstoff:	50 g/l Esfenvalerat
Formulierung:	Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat) (EC)
Artikelnummer/ Packungsgröße:	109043209 12 x 1 l Flasche
Piktogramm:	entfällt
Signalwort:	Gefahr

Pfl.Reg.Nr.:
2421-901
UFI J140-J02E-R00V-8E17

Somicidin Top ist ein Pyrethroid mit dem Wirkstoff Esfenvalerat. Der Wirkstoff besitzt eine sichere Kontakt- und Fraßwirkung gegen saugende und beißenden Schadinsekten. Somicidin Top besitzt eine Sofortwirkung (Knock-Down-Effekt) und eine anhaltende Dauerwirkung gegen Schadinsekten. Weitgehend witterungsunabhängig ist Somicidin Top auch bei niedrigen Temperaturen voll wirksam. Der geringe Dampfdruck bietet Schutz vor Verdampfen bei Hitze. Der Spritzbelag weist nach Antrocknung eine sehr gute Regenfestigkeit auf.

Vor Frost schützen.
Vor Gebrauch gut schütteln.
Nur für den beruflichen Anwender.
Nur zur Anwendung im landwirtschaftlichen Betrieb.
Verkauf nur an Sachkundige.

GEBRAUCHSANLEITUNG

Somicidin Top ist ein Pyrethroid mit dem Wirkstoff Esfenvalerat. Der Wirkstoff besitzt eine sichere Kontakt- und Fraßwirkung gegen saugende und beißenden Schadinsekten. Somicidin Top besitzt eine Sofortwirkung (Knock-Down-Effekt) und eine anhaltende Dauerwirkung gegen Schadinsekten. Weitgehend witterungsunabhängig ist Somicidin Top auch bei niedrigen Temperaturen voll wirksam. Der geringe Dampfdruck bietet Schutz vor Verdampfen bei Hitze. Der Spritzbelag weist nach Antrocknung eine sehr gute Regenfestigkeit auf.

Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe)
Esfenvalerat: 3A

Zugelassene Indikationen

Pflanzen/Objekte	Schadorganismen/Zweckbestimmung
Großer Brauner Rüsselkäfer (HYLOAB, <i>Hylobius abietis</i>)	Forst (NNNWB)
Rinden- und holzbrütende Borkenkäfer (PITYSP, <i>Pityogenes sp.</i>)	Forst (NNNWB); Liegendes, glattrindiges Fichtenholz
Rinden- und holzbrütende Borkenkäfer (PITYSP, <i>Pityogenes sp.</i>)	Forst (NNNWB); Liegendes, grobrindiges Fichtenholz
Saugende Insekten	Futtererbse (PIBSA)
Saugende Insekten	Gemüseerbse (PIBSX); Ohne Hülsen
Beißende Schädlinge, Saugende Insekten	Getreide (3CERC)
Vektoren der Blattrollkrankheit	Kartoffel (SOLTU)
Saugende Insekten (Ausgenommen Mehliges Kohlblattlaus)	Kohl (BRSOC), Karfiol (BRSOB), Brokkoli (BRSOK), Kraut (BRSOL), Kohlrabi (BR SOG), Kohlsprossen (BRSOF)
Kohleule (BARABR, <i>Mamestra Brassicae</i>)	Kohl (BRSOC), Kraut (BRSOL), Kohlsprossen (BRSOF)
Fressende Schädlinge	Raps (BRSNN); Ausgenommen Futterraps
Saugende Insekten	Tomaten (LYPES)
Traubenwickler (CLYSAM, <i>Eupoecilia ambiguella</i>)	Weinbau (VITVI)

Anwendung

ACKERBAU

Kulturen/Objekte:	Raps (BRSNN); Ausgenommen Futterraps
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Fressende Schädlinge
Anwendungsbereich:	Freiland



Stadium der Kultur: -
 Anwendungszeitpunkt: -
 Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: -
 In der Kultur bzw. je Jahr: -
 Zeitlicher Abstand in Tagen: -
 Anwendungstechnik: Spritzen
 Aufwandmenge: 0,3 l/ha
 Wasseraufwandmenge: -
 Wartezeit: 56 Tage

Kulturen/Objekte: Futtererbse (PIBSA)
 Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Saugende Insekten
 Anwendungsbereich: Freiland
 Stadium der Kultur: -
 Anwendungszeitpunkt: -
 Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: -
 In der Kultur bzw. je Jahr: -
 Zeitlicher Abstand in Tagen: -
 Anwendungstechnik: Spritzen
 Aufwandmenge: 0,2 l/ha
 Wasseraufwandmenge: -
 Wartezeit: 42 Tage

Kulturen/Objekte: Getreide (3CERC)
 Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Beißende Schädlinge
 Anwendungsbereich: Freiland
 Stadium der Kultur: -
 Anwendungszeitpunkt: -
 Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: -
 In der Kultur bzw. je Jahr: -
 Zeitlicher Abstand in Tagen: -
 Anwendungstechnik: Spritzen
 Aufwandmenge: 0,2 l/ha
 Wasseraufwandmenge: -
 Wartezeit: 35 Tage

Kulturen/Objekte: Getreide (3CERC)
 Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Saugende Insekten
 Anwendungsbereich: Freiland
 Stadium der Kultur: -
 Anwendungszeitpunkt: -
 Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: -
 In der Kultur bzw. je Jahr: -
 Zeitlicher Abstand in Tagen: -
 Anwendungstechnik: Spritzen
 Aufwandmenge: 0,15 l/ha
 Wasseraufwandmenge: -
 Wartezeit: 35 Tage

Kulturen/Objekte: Kartoffel (SOLTU)
 Schadorganismus/
 Zweckbestimmung: Vektoren der Blattrollkrankheit
 Anwendungsbereich: Freiland
 Stadium der Kultur: -
 Anwendungszeitpunkt: -
 Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: -
 In der Kultur bzw. je Jahr: -
 Zeitlicher Abstand in Tagen: -
 Anwendungstechnik: Spritzen
 Aufwandmenge: 0,2 l/ha



Wasseraufwandmenge: -
Wartezeit: 14 Tage

GEMÜSEBAU

Kulturen/Objekte: Kohl (BRSOC), Karfiol (BRSOB), Brokkoli (BRSOK), Kraut (BRSOL), Kohlrabi (BR SOG), Kohlsprossen (BRSOF)

Schadorganismus/
Zweckbestimmung: Saugende Insekten (Ausgenommen Mehlig Kohlblattlaus)

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium der Kultur: -

Stadium

Schadorganismus: -

Anwendungszeitpunkt: -

Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung:---
In der Kultur bzw. je Jahr:

Zeitlicher Abstand in Tagen: -

Anwendungstechnik: -

Aufwandmenge: 0,15 l/ha

Wasseraufwandmenge: -

Wartezeit: 14 Tage

Kulturen/Objekte: Kohl (BRSOC), Kraut (BRSOL), Kohlsprossen (BRSOF)

Schadorganismus/
Zweckbestimmung: Kohleule (BARABR, *Mamestra Brassicae*)

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium der Kultur: -

Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn

Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 2
In der Kultur bzw. je Jahr: -

Zeitlicher Abstand in Tagen: 14

Anwendungstechnik: Spritzen

Aufwandmenge: 0,25 l/ha

Wasseraufwandmenge: 400 - 600 l/ha

Wartezeit: 14 Tage

Kulturen/Objekte: Gemüseerbsen (PIBSX); Ohne Hülsen

Schadorganismus/
Zweckbestimmung: Saugende Insekten

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium der Kultur: -

Anwendungszeitpunkt: -

Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: -
In der Kultur bzw. je Jahr: -

Zeitlicher Abstand in Tagen: -

Anwendungstechnik: Spritzen

Aufwandmenge: 0,15 l/ha

Wasseraufwandmenge: -

Wartezeit: 7 Tage

Kulturen/Objekte: Tomaten (LYPES)

Schadorganismus/
Zweckbestimmung: Saugende Insekten

Anwendungsbereich: Unter Glas

Stadium der Kultur: -

Anwendungszeitpunkt: -

Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: -
In der Kultur bzw. je Jahr: -

Zeitlicher Abstand in Tagen: -

Anwendungstechnik: Spritzen

Aufwandmenge: 0,15 l/ha

Wasseraufwandmenge: -

Wartezeit: 3 Tage



FORST

Kulturen/Objekte:	Forst (NNNWB); Liegendes, grobrindiges Fichtenholz
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Rinden- und holzbrütende Borkenkäfer (PITYSP, <i>Pityogenes sp.</i>)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	-
Anwendungszeitpunkt:	Vorbeugend und bekämpfend
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: - In der Kultur bzw. je Jahr: -
Zeitlicher Abstand in Tagen:	-
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	0.8 %/mind. 0.25 l Brühe/m ² bei Befall 0.5 %/mind. 0.25 l Brühe/m ² vorbeugend
Wasseraufwandmenge:	-
Wartezeit:	keine

Kulturen/Objekte:	Forst (NNNWB); Liegendes, glattrindiges Fichtenholz
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Rinden- und holzbrütende Borkenkäfer (PITYSP, <i>Pityogenes sp.</i>)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	-
Anwendungszeitpunkt:	Vorbeugend und bekämpfend
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: - In der Kultur bzw. je Jahr: -
Zeitlicher Abstand in Tagen:	-
Anwendungstechnik:	Einzelstammbehandlung
Aufwandmenge:	0.8 %/mind. 0.15 l Brühe/m ² bei Befall 0.5 %/mind. 0.15 l Brühe/m ² vorbeugend
Wasseraufwandmenge:	-
Wartezeit:	keine

Kulturen/Objekte:	Forst (NNNWB)
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Großer Brauner Rüsselkäfer (HYLOAB, <i>Hylobius abietis</i>)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	-
Anwendungszeitpunkt:	-
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: - In der Kultur bzw. je Jahr: -
Zeitlicher Abstand in Tagen:	-
Anwendungstechnik:	Tauchverfahren : oberirdische Teile der Pflanzen bis zum Wurzelhals behandeln
Aufwandmenge:	2 %
Wasseraufwandmenge:	-
Wartezeit:	keine

WEINBAU

Kulturen/Objekte:	Weinbau (VITVI)
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Traubenwickler (CLYSAM, <i>Eupoecilia ambiguella</i>)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	-
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: - In der Kultur bzw. je Jahr: -
Zeitlicher Abstand in Tagen:	-
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	0,03 %
Wasseraufwandmenge:	-
Wartezeit:	21 Tage

Mischbarkeit

Mischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln ist grundsätzlich möglich. Empfehlungen des Mischungspartners beachten!



Ansetzen der Spritzbrühe

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als nötig. Behälter restlos entleeren. Spritztank zur Hälfte mit der erforderlichen Wassermenge füllen und Rührwerk einschalten. Die benötigte Menge Somicidin Top zugeben und restliche Wassermenge einfüllen. Rührwerk auch während der Ausbringung nicht ausschalten. Die Zugabe eines Netzmittels (z.B. KARIBU) verbessert die Verteilung des Wirkstoffes auf der Pflanze und sichert dadurch die Wirkung. Kein Netzmittel bei Mischung mit Herbiziden zusetzen.

Technik

Wasseraufwandmenge: 200 bis 400 l/ha (falls nicht anders von der Zulassungsbehörde festgelegt)

Reinigung

Das Ausbringungsgerät nach der Anwendung von Somicidin Top sorgfältig reinigen. Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen. Innenwände mit einem Wasserstrahl abspritzen oder integrierte Reinigungsdüsen verwenden. Spritztank noch einmal mit klarem Wasser ausspülen und Spülflüssigkeit auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen. Spritzgeräte regelmäßig prüfen lassen!

Nachbau

Im Rahmen der üblichen Fruchtfolge können nach Anwendung von Somicidin Top alle Kulturen nachgebaut werden.

Verträglichkeit

Nach bisherigem Kenntnisstand sind keine Unverträglichkeiten bekannt.

Resistenzmanagement

Bei der Anwendung von Wirkstoffen aus der chemischen Klasse der Pyrethroide, zu denen auch Esfenvalerat gehört, ist das Auftreten resistenter Schädlinge nicht auszuschließen. Für aktuelle Informationen zur örtlichen Situation wird empfohlen, sich an die zuständige Stelle für die Pflanzenschutzberatung zu wenden. Sollte trotz empfehlungsgerechter Anwendung von Esfenvalerat ein Wirkungsabfall festgestellt werden, ist sofort mit entsprechenden Insektiziden einer anderen Wirkstoffgruppe weiterzubehandeln. Im Fall eines Wirkungsrückganges kann keine Haftung übernommen werden.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

SP 1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 - Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

SPe 8 - Bienengefährlich! Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 10 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.

Zum Schutz von Nicht-Ziel-Arthropoden ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 90% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung entfernen und benetzte Hautstellen mit viel Wasser und Seife gründliche waschen.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Sofort Arzt rufen. Bewusstlosen Personen niemals etwas über den Mund verabreichen und kein Erbrechen herbeiführen. Enthalt organische Lösungsmittel.

Vergiftungsinformationszentrale: +43 1 406 43 43

**Lagerung**

Frostfrei lagern und transportieren. Lagerklasse 3 (nach TRGS 510). Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Getrennt von Lebensmitteln, Getränken, Futtermitteln und Genussmitteln aufbewahren. Nicht in der Nähe von Arzneimitteln oder Kosmetika lagern. Produkt an einem kühlen, gut belüfteten Ort im Originalbehälter aufbewahren. Vor übermäßiger Hitze und Kälte und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Entsorgung

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Kennzeichnung gemäß CLP

Piktogramm: entfällt

Signalwort: Gefahr

Gefahrenbestimmende Komponente:

Esfenvalerat

Gefahrenhinweise:

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H371	Kann die Organe (Nervensystem) schädigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P235	Kühl halten.
P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P264	Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P272	Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
P280h	Schutzhandschuhe/-kleidung und Augenschutz tragen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/ ... anrufen.
P301+P312	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.
P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P303+P361 +P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P304+P340 P305+P351 +P338	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308+P311	BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.
P314	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P321	Besondere Behandlung (siehe zusätzliche Erste-Hilfe-Angaben auf diesem Kennzeichnungsetikett).
P330	Mund ausspülen.
P331	KEIN Erbrechen herbeiführen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P370+P378	Bei Brand: Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.
P403+P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

**Ergänzende Kennzeichnungselemente:**

EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Haftung

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns hier nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.

VERTRIEB:**Certis Belchim B.V.**

Niederlassung Österreich

Grazer Straße 34 / Top 3.4

AT 8200 Gleisdorf

Beratungsnummer +43 3112 21381

ZULASSUNGSINHABER:**Sumitomo Chemical Agro Europe S.A.S.**

Parc d'Affaires de Crécy 10A, Rue de la Voie Lactée

FR 69370 Saint Didier au Mont d'Or

HERSTELLER:**Sumitomo Chemical Agro Europe S.A.S.**

Parc d'affaires de Crécy - 10A rue de la Voie Lactée -

FR 69370 Saint Didier au Mont d'Or

Sumicidin® Top: reg. WZ Sumitomo Chemical Co., Ltd

KARIBU®: reg. WZ Certis Belchim B.V.